

Probleme und Komplikationen

Infektion der Harnblase

Die Symptome sind stark riechender Urin, häufiger Harndrang, Eintrübung des Urins, Fieber. Bitte suchen Sie Ihren Arzt auf. Dieser wird Ihren Urin untersuchen und gegebenenfalls eine testgerechte Antibiose verordnen. Sie können durch die Steigerung der Trinkmenge zusätzlich Ihre Blase spülen. Auch mit Harn ansäuernden Medikamenten lassen sich solche Probleme verringern.

Mikroverletzungen der Harnröhre

Sie zeigen sich durch kleine Blutkoagel, die sich im Katheter befinden oder durch minimale frischblutige Schlieren im Katheter. Meist ist keine Behandlung nötig. Bei vermehrtem Auftreten oder stärkerer Blutung suchen Sie bitte Ihren Hausarzt auf. Eventuell hilft ein Katheterwechsel auf einen Katheter mit anderen anatomischen Eigenschaften.

Wir begleiten **Sie**



UNTERSTÜTZEND • KOMPETENT • EINFÜHLSAM

BERATEN • VERSORGEN • BEGLEITEN

**Wir stehen Ihnen fachlich
gerne mit Rat und Tat zur Seite!**

Ihr Brillinger Homecare Team

Sie erreichen uns unter:

Tel. 07071 4104-600

Fax 07071 4104-680

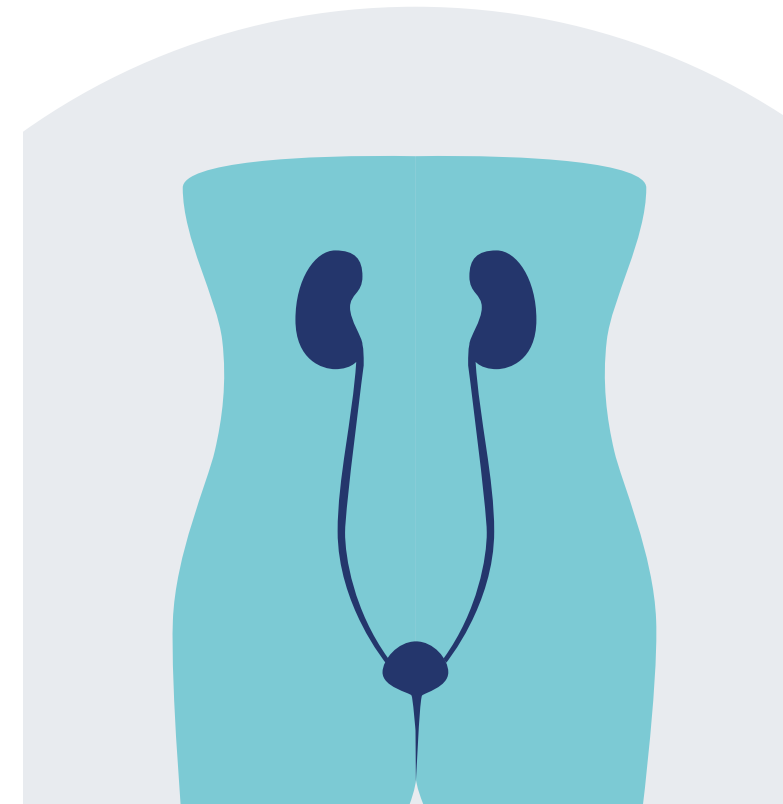
Mail care@brillinger.de



Brillinger Orthopädie
Handwerkerpark 25 • 72070 Tübingen
Tel. 07071 4104-0 • Fax 07071 4104-500

brillinger.de

DER INTERMITTIERENDE SELBSTKATHETERISMUS



2024-01_V01_MKT

Was ist der intermittierende Selbstkatheterismus?

Wird das Katheterisieren selbst durchgeführt, spricht man vom intermittierenden Selbstkatheterismus (ISK). Dies bedeutet, dass man seine Blase mit einem Einmalkatheter selbst entleert. Einmal erlernt, ist diese Methode der Blasenentleerung sehr einfach anzuwenden.* Sie kommt der natürlichen Blasenentleerung am nächsten. Die Vorteile im Vergleich zur Dauerableitung (Dauerkatheter durch die Bauchdecke oder durch die Harnröhre in die Blase) sind die Verminderung von Harnwegsinfektionen und Harnröhrenverletzungen. Die Selbstkatheterisierung ist relativ leicht zu erlernen. Sie sollte in Ruhe und mit Sorgfalt vorbereitet werden. Um Harnwegsinfektionen zu vermeiden, ist auf eine hygienische Vorgehensweise zu achten.

Ursache

Ursächlich sind verschiedene Erkrankungen des Urogenitaltraktes und funktionelle Störungen der Beckenbodenmuskulatur für die Notwendigkeit des Katheterismus verantwortlich.

** Anleitung erfolgt nach der Leitlinie der Urologischen Gesellschaft – Management und Durchführung des intermittierenden Katheterismus bei neurogenen Blasenfunktionsstörungen.*

Foto rechts: Katheter verschiedener Anbieter

Katheterauswahl

Die Auswahl ist groß. Im persönlichen Gespräch werden wir gemeinsam den für Sie passenden Katheter finden. Manchmal ist es notwendig verschiedene Modelle zu erproben um die beste Lösung zu finden.

Häufigkeit

Die Häufigkeit der ISK hängt von Ihrer Diagnose ab und wird in der Regel von Ihrem betreuenden Arzt festgelegt. Hilfreich ist zu Beginn ein Trink/Ausscheidungsprotokoll, um seinen eigenen Körper „kennenzulernen“.

Hygiene

Verwenden Sie nur sterile, einzeln verpackte Einmalkatheter. Sorgen Sie für eine gründliche Intimhygiene. Beachten Sie die Einwirkzeit des Schleimhautdesinfektionsmittels.

Benötigtes Material

Um einen sauberen Katheterismus durchzuführen, benötigen Sie einen sterilen Einmalkatheter, zwei sterile Kompressen, Händedesinfektionsmittel, Schleimhautdesinfektionsmittel und gegebenenfalls einen Urinauffangbeutel.

